



net:works

kultur und öffentlichkeit
zwischen analog und digital

9. - 25. Okt 15

— Ein Festival der —
Arbeitsgemeinschaft Kultur
im Großraum Nürnberg
Fürth, Erlangen, Schwabach

PRESSEMITTEILUNG

14. Oktober 2015

Digitale Spielwiesen in Containern, Interaktive Stadtführungen, Blind Dates und Videospiele als Theaterbühne – die Festivalhighlights der nächsten Wochen

Nürnberg

Freitag, **16. Oktober**, 20 Uhr, Tafelhalle: **Fabien Prioville Dance Company - THE SMARTPHONE PROJECT** „Bitte lassen Sie Ihre Mobiltelefone angeschaltet!“ Mit einer extra vom Fraunhofer Institut entwickelten App, die der Zuschauer am besten vor Betreten des Theaters schon heruntergeladen hat (s. Download-Link unten), kann er interaktiv am Bühnengeschehen teilnehmen und alle Register ziehen, die sein Mobiltelefon – ob android oder apple – zu bieten hat. Der Zuschauer erhält zudem Zusatzinformationen zu dem Geschehen auf der Bühne. Durch den Abend führt die adrette Hostess Florence. Eine scharfsinnige Performance, virtuos und unmittelbar, launenhaft changierend zwischen Rock, Pop und Elektro, lyrisch und abgefahren.

Android: <https://play.google.com/store/apps/details?id=de.fraunhofer.fit.mars.tsp>

iOS: <https://itunes.apple.com/de/app/the-smartphone-project/id705107752?mt=8&uo=4>

Samstag, **17. + Sonntag, 18. Oktober**, jeweils 18 und 20.30 Uhr,
Künstlerhaus/Festsaal: **Extraleben - YET ANOTHER WORLD** Die Schweizer Theatergruppe Extraleben zweckentfremdet das Videospiel Grand Theft Auto 4 zu einer interaktiven Bühne, um darin den Roman Chronic City von Jonathan Lethem zu erzählen. Die Zuschauer steuern Avatare an Spielkonsolen und tauchen in ein virtuelles New York ein. Dort begleiten sie die Romanfiguren Lethems in einem Citywalk durch ihre desolaten Realitätsstrukturen und helfen ihre Geschichte zu konstruieren.

Fürth

Am **17. Oktober** eröffnet auf dem Vorplatz des Kulturforums der **GamesARTEN**. Nach dem Motto „Game trifft Kunst trifft Natur trifft Kommunikation“ zeigt das Containerdorf dort bis zum 24.10. (tägl. ab 15 Uhr) neue Erfahrungs- und Spiel(e)räume zwischen analog und digital. In fünf Containern können Computerspielwelten erkundet, Virtual Reality Brillen getestet, Computerschrott upgecycelt oder Kunstwerke digital manipuliert werden. Hochgefahren wird der „GamesARTEN“ am Samstag den **17. Oktober** bei der Veranstaltung **STARTUp** (15-22 Uhr). Bis die Containertüren an diesem Tag um 18 Uhr zum ersten Mal öffnen, dreht sich im Kulturforum schon vorher alles um Games und digitale Kunst. Mit dabei sind ein Cosplaycontest von FrankenmeXX, Virtuelle Realitäten mit dem Projekt „Inside“, eine Retrobörse für Videospiele, Casemodding von Ali Abbas, digitale Kunst von Jürgen Rosner, ein „Best of Games-Trailer“ im Uferpalast und Musik von PACman Swing, Irq7 und Melted Moon. In der darauffolgenden Woche präsentiert der „GamesARTEN“ außerdem ein umfangreiches Rahmenprogramm – mit einem **FIFA-Derby**, einem **Retrospieleabend im Rundfunkmuseum**, einem **Ü-18-Abend** mit Lasertag und einem Vortrag über die **Geschichte der Games**.

Ab dem **18. Oktober** lässt die Ausstellung **Da ist kein Baum im Wald** (Vernissage, 18 Uhr) digitale und analoge Kunst im Babylon Kino am Stadtpark sprießen. Bildende Künstler und Künstlerinnen aus der Region zeigen in teilweise interaktiven Werken Übergänge aus alltäglichen Naturräumen in digitale Welten: Bei Künstler Anjo Haase verwandelt sich das Laub eines Baumes in QR-Codes, während man sich mit Birgit Maria Götz, via Smartphone, von einem Ölgemälde aus auf die virtuelle Reise durch das Fürther Stadttheater begeben kann. Am Abend des **22. Oktober** findet die Ausstellung mit Performances zum Motto „Audio Visual Ambient - Arcade Games und Co“ ihren Weg auf die Kinoleinwand und auf die Kellerbühne des Babylon. Zu Gast ist unter anderem der Frankfurter VJ und Künstler Siegfried Kärcher, der mit Videoprojektion und elektronischer Musik ein audiovisuelles Klangkunstwerk entstehen lässt.

Erlangen

Die Ausstellung **Save the Data!** des Kunstpalais Erlangen fokussiert das Zusammenspiel von bildender Kunst und Datenträgern – historische wie moderne. Vom **17. bis 25. Oktober** wird die Ausstellung um die deutsche Erstaufführung von **This is not my voice speaking** ergänzt, einer Performance von Ant Hampton und Britt Hatzius, in der die Besucherinnen und Besucher ihre eigene Vorstellung generieren.

Interaktiv ist auch der Audiowalk **Remote Erlangen** des renommierten Autoren-Regie-Teams **Rimini Protokoll**: Noch bis zum **24. Oktober** haben Besucherinnen und Besucher täglich (außer sonntags) um 17:00 Uhr (samstags auch um 13:00) Gelegenheit, von einer künstlichen Stimme über Kopfhörer geleitet, die Stadt als Bühne und den Alltag als Theaterstück zu erleben. Karten dazu gibt es an den bekannten Vorverkaufsstellen oder unter www.reservix.de.

Erlangen

LiterraForming: Der in Erlangen geborene Lyriker Christian Schloyer hat elf Orte seiner Heimatstadt in elf Gedichten verewigt, die während des Festivals nach und nach im Internet und im Stadtraum veröffentlicht werden. Die Nürnberger Künstlerin Annette Horn antwortet darauf mit abstrakten fotografischen Arbeiten, der Fürther Michael Ammann mit artifiziellen Klangskulpturen. In einer quadrophenen **Live-Performance** verbinden sich Lyrik, Bild und Klang am Freitag, den **16. Oktober** um 20:00 Uhr in der Kirche St. Bonifaz zu einem multimedialen Gesamtkunstwerk. Der Eintritt ist frei.

Mit dem **Makerspace** unter dem Motto **Das Internet schließt in acht Tagen** wird am **17. Oktober** ein letzter Erlanger Programmschwerpunkt eröffnet. Im Innenhof des Palais Stutterheim kann man digitale Technologien wie 3D-Drucken ausprobieren, aber auch mit analogen Techniken experimentieren. Zahlreiche Workshops – vom Arbeiten mit dem Lasercutter bis zum Herstellen von Green Smoothies – bieten Gelegenheit, sich vertiefter mit ausgewählten Themen zu befassen. Filme, Vorträge und Konzerte ergänzen abends das Programm. Anlässlich der Langen Nacht der Wissenschaften wird am **24. Oktober** um 1:00 Uhr das Internet dann endgültig abgeschaltet ...

Schwabach

Die Nürnberger Musikerinnen und Musiker des Vereins „Metropolmusik“ präsentieren am **17. Oktober** mit dem **Improvisationsflechtwerk** zwei Werke des Schwabacher Musikforschers Bastus Trump, die die verschiedenen Facetten des Improvisierens hörbar machen: **Entropie** zeichnet musikalisch eine Zeitreise vom Urknall bis zum Kollaps des Universums nach, den zwei Musiker mit Saxophon, Live-Elektronik und Schlagzeug kongenial umsetzen. **Blind Date** ist das Zusammentreffen verschiedener Unbekannter zu einem musikalisch-klanglichen Experiment. Fünf Musiker-Duos, räumlich und visuell voneinander getrennt, kommunizieren instrumental miteinander – ein Versuch um das ewige Thema von Nähe und Distanz und, wie im „richtigen Leben“, eine ständige Herausforderung; die jedoch meisterlich angegangen wird. Auch die Zuhörenden sehen die Musizierenden nicht, werden zu Hör-Voyeuren und sind aber gleichzeitig Mitgeschworene ein und des gleichen Klang-Erlebnisses im Raum, eine ungewöhnliche Partnerschaft zwischen Publikum und Künstlern.

Mut zu diesem musikalischen Abenteuer im Stadtmuseum, bei dem die Zuschauenden bzw. Zuhörenden gemeinsam mit acht Lautsprechern in einer Kreisformation im Raum sitzen, können rund vierzig Menschen zeigen; mehr lässt die ausladende Klang-Installation nicht zu. Umso kostbarer wird die Teilhabe ... Bis zum **26. Oktober** ist das Ergebnis auch als konservierter „Nachhall“ im Veranstaltungssaal des Museums zu hören.

Das Festival

Vom **9. bis 25. Oktober 2015** geht **net:works - kultur und öffentlichkeit zwischen analog und digital**, das Festival rund um Digitalisierung und Vernetzung, im Großraum Nürnberg, Fürth, Erlangen und Schwabach in zahlreichen Veranstaltungen den Fragen und Konsequenzen der digitalen Revolution für Kultur, Öffentlichkeit und Teilhabe nach. Es rückt Ansätze in den Fokus und begibt sich auf Spurensuche im digitalen Alltagsdickicht. In den 18 Festivaltagen finden in Kulturzentren, Kinos, Museen, Theatern und an anderen Orten Ausstellungen, Theateraufführungen, Performances, Workshops, Vorträge und Gespräche statt, die auch die Konsequenzen der digitalen Revolution für Kultur, Öffentlichkeit und Teilhabe hinterfragen.

Die Veranstalter

Veranstalter von **net:works** ist die **Arbeitsgemeinschaft Kultur im Großraum Nürnberg, Fürth, Erlangen, Schwabach**, kurz **ARGE** genannt. Diese Arbeitsgemeinschaft wurde 1988 als Kooperationsmodell von den vier Städten gegründet und widmet sich innovativen Kulturprojekten im Großraum. Angeregt wurde das Bündnis durch die Nachbarschaftskonferenz der Oberbürgermeister mit der Zielsetzung, die kulturelle Zusammenarbeit im Großraum zu intensivieren. Neben dem regelmäßigen Austausch und der Abstimmung in kulturpolitischen Fragestellungen organisiert die ARGE innovative, themenbezogene Veranstaltungen.

Das komplette Programm finden Sie unter www.networks15.de

Pressematerial als Download unter www.networks15.de

Bei elektronischer Publikation Bitte um Verwendung des Hashtags **#networks15**

Facebook: www.facebook.com/mehrwertzone.net

Twitter: twitter.com/mehrwertzone

mehrwertzone auf Periscope

Hashtag in allen Kanälen: **#networks15**

Pressekontakt allgemein

Jagoda Tomski

c/o KunstKulturQuartier, Königstr. 93, 90402 Nürnberg

Tel: 0176-833 85314, E-Mail: jagoda.tomski@stadt.nuernberg.de

Kontakt Nürnberg

Michael Bader

KunstKulturQuartier,

Königstraße 93, 90402 Nürnberg

Tel. 0911-231 8194,

E-Mail: michael.bader@stadt.nuernberg.de

Kontakt Erlangen

Bodo Birk

Kulturamt,

Gebbertstr. 1, 91052 Erlangen

Tel: 09131-861 405,

E-Mail: bodo.birk@stadt.erlangen.de

Kontakt Fürth

Claudia Floritz

Kulturamt Fürth,

Königsplatz 2, 90762 Fürth

Tel: 0911-974 1680,

E-Mail: claudia.floritz@fuerth.de

Kontakt Schwabach

Sandra Hoffmann-Rivero

Kulturamt, Kulturhaus,

Königsplatz 29a, 91126 Schwabach

Tel: 09122-860 306,

E-Mail: sandra.hoffmann-rivero@schwabach.de